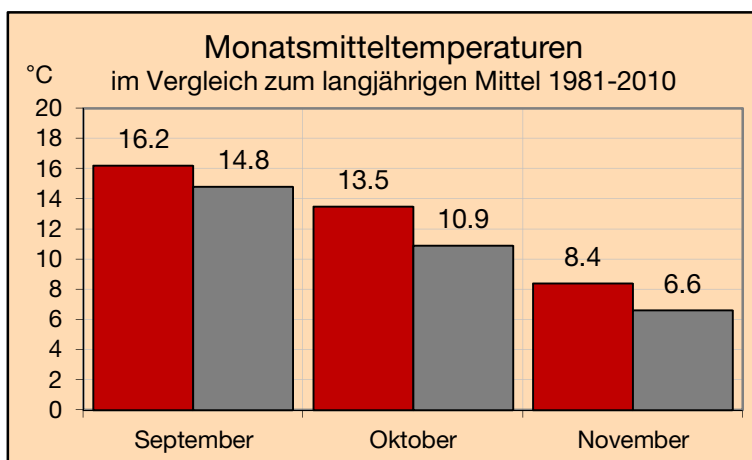


Zweitwärmster Herbst seit Aufzeichnungsbeginn

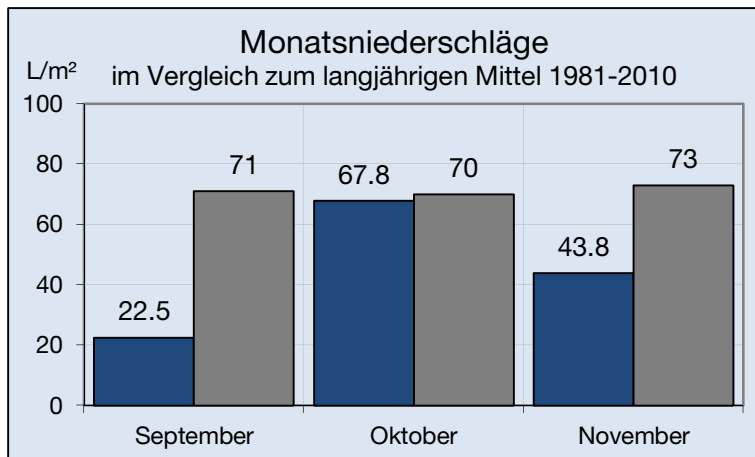
Der meteorologische Herbst 2014, der die Monate September, Oktober und November umfasst, geht als zweitwärmster Herbst in die Bocholter Klimareihe (ab 1945) ein. Vor allem im Oktober und über weite Strecken im November flossen milde Luftmassen aus Süden nach Deutschland. Gleichzeitig war es sehr trocken.

Die mittlere Temperatur der drei Herbstmonate errechnet sich zu 12,7 Grad Celsius (°C), das sind 2,9 Kelvin (K) über dem langjährigen Mittelwert der Referenzperiode 1981-2010. Damit liegt der Herbst 2014 klar auf Platz 2 der wärmsten Herbste seit 1945 – nach 2006 (14,0 °C!) und vor 1982 (12,1 °C).



Ab Anfang September gelangten zeitweise immer wieder warme Luftmassen aus Süden bzw. Südwesten in die Westhälfte Deutschlands. Zum Ende der zweiten Oktober-Dekade wurden 24,1 °C (19.) gemessen und der Rekordwert nur knapp verfehlt, bevor es am 1. November so weit war: Mit 20,8 °C wurde die höchste November-Temperatur der Bocholter Klimareihe verzeichnet und der späteste warme Tag überhaupt. Erst in der letzten November-Dekade flossen kühlere Luftmassen aus östlicher Richtung heran. Dennoch blieb der Herbst komplett frostfrei (Tiefstwert waren 0,3 °C am 25. November). Das gab es in der Bocholter Reihe bisher erst 2 Mal: 1970 und 1984.

Insgesamt wurden 4 Sommer-, noch 30 warme und nur 11 kalte Tage registriert. Im langjährigen Mittel 1981-2010 sind im Herbst etwa 2 bis 3 Sommer-, 13 bis 14 warme, 19 bis 20 kalte und außerdem 6 Frosttage zu erwarten.



Insgesamt fielen vom 1. September bis zum 30. November 134,1 Liter Regen pro Quadratmeter (L/m^2), das sind nur 63 % des langjährigen Mittelwerts der Referenzperiode 1981-2010 ($214 L/m^2$). Ähnlich trocken war es zuletzt 2011. Im sehr nassen Vorjahresherbst fielen dagegen 295,7 L/m^2 (alleine 149,7 L/m^2 im September). Im diesem Jahr verliefen der von Hochdruckwetter

dominierte September, aber auch der November sehr trocken, während der Oktober seinen Mittelwert knapp erreichte. Es wurden 43 Niederschlagstage verzeichnet, der langjährige Mittelwert 1981-2010 liegt bei etwa 49.

Der mittlere Bedeckungsgrad lag bei 5,3 Achteln und damit leicht unter dem langjährigen Mittelwert 1981-2010 (5,5 Achtel). Wie allgemein üblich, kann hier eine Parallelität zum Niederschlag beobachtet werden: Die trockenen Monate September und November waren sonniger als im langjährigen Mittel, der Oktober hingegen etwas trüber.